

## Vorschau-Bericht 1. Etappe (Sektion Aarau)

Im Jubiläumsjahr organisieren die sechs Aargauer SAC-Sektionen (Aarau, Brugg, Homberg, Lägern, Lindenberg und Zofingen) eine **Umwanderung des Kantons Aargau, Grenztour Aargau** genannt. Die 25 Etappen finden jeweils samstags statt (ausser Karsamstag), sind 10 bis 20 km lang und bieten nebst den Naturschönheiten auch kulturelle, historische oder wirtschaftliche Sehenswürdigkeiten. Die örtlichen SAC-Sektionen leiten die einzelnen Etappen. Die Sektion Aarau als älteste (sie wird im Juli 140 Jahre alt) und zugleich eine der Gründersektionen des SAC trägt das Gesamt-OK.

Die Grenztour folgt mehr oder weniger der Kantonsgrenze, jedoch immer auf Wanderwegen. Sie steht allen Leuten offen, einzelne Etappen sind auch kinderwagentauglich. Alle Etappenorte sind mit den OeV erreichbar. Die einzelnen Etappen werden jeweils in der Aarauer/Badener/Freiämter Woche publiziert. Eine Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Dank der Sponsoren entstehen (mit Ausnahme der An- und Rückreisekosten sowie der Verpflegung) keine Kosten.

### 1. Etappe: Von Aarau nach Safenwil

Datum:	Samstag, 29. März 2003
Treffpunkt:	9.45 Uhr, vor dem Rathaus Aarau
Route:	Aarau – Roggenhusen – Ischlag – Pkt. 502 (Tann) – Grossmoos – Strohdachhaus Kölliken – Pkt. 498 (Safenwiler-Tann) – Fritz - Bahnhof Safenwil, ca. 13,5 km (LK 1089/1109)
Aufstieg/Abstieg:	270 Hm / 170 Hm
Wanderzeit:	3½ Std.
Ausrüstung:	Gute Schuhe, Wanderkleider, Regenschutz, weitgehend kinderwagentauglich (Buggy)
Verpflegung:	Aus dem Rucksack, Mittagsrast beim „Roggi“
Verantwortl. Sektion:	Aarau ( <a href="http://www.sac-aarau.ch">www.sac-aarau.ch</a> )
Leitung:	Thomas Fuhrer, Erlimattstr. 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88. Durchführung bei jedem Wetter (bei extremen Wetterbedingungen Auskunft unter Tel. 1600). Keine Anmeldung nötig.

Nach der offiziellen Eröffnung der Grenztour Aargau starten wir gegen 10.30 Uhr. Wir wandern Richtung Hasenberg, dessen durch „Lothar“ drastisch veränderte Nordwestflanke wir bis zum „Roggi“ queren. Dort wird uns Silvio Bircher Interessantes über den Wildpark Roggenhausen erzählen. Die Kinder können sich derweil auf dem Spielplatz verweilen oder Tiere füttern. Die Mittagsverpflegung aus dem Rucksack nehmen wir auf dem grossen Grillplatz „bei den Steinböcken“ ein. Anschliessend wandern wir dem Planetenweg entlang, treffen einen Findling und gelangen, immer in unmittelbarer Nähe der Kantonsgrenze, zum markanten Grenzstein bei Punkt 502. Von dort folgen wir einen Kilometer direkt der Kantonsgrenze, verlassen diese im Pfaffentann auf einer Lichtung Richtung Süden und erreichen das Naturschutzgebiet Grossmoos. Beim grössten Weiher orientiert uns Franz Hunziker über dieses Schutzgebiet von nationaler Bedeutung. Durch das „Dörfliquartier“ gelangen wir zum Strohdachhaus Kölliken, wo uns eine interessante Führung über alte Handwerkskünste erwartet. Nochmals nähern wir uns im Kölliker Wald der Kantonsgrenze und „verlassen unser Sonnensystem beim Pluto“, bevor wir durch den Safenwiler Wald den Bahnhof Safenwil erreichen, wo die Fahnenübergabe an die Sektion Zofingen für die 2. Etappe erfolgt.